

WW-Kurier

Ihre Internetzeitung für den Westerwaldkreis

Pressemitteilung vom 07.07.2025

Region

Großprojekt auf der L317: Sanierungsarbeiten zwischen Steinefrenz und Weroth starten

Die Landesstraße 317 zwischen Steinefrenz und Weroth wird umfassend saniert. Ab dem 14. Juli kommt es zu Vollsperrungen, die bis zum Ende der Sommerferien andauern sollen. Die Arbeiten umfassen nicht nur den Straßenbelag, sondern auch wichtige Versorgungsleitungen.



Steinefrenz. Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) hat umfangreiche Sanierungsmaßnahmen für die Landesstraße 317 angekündigt. Betroffen ist ein etwa 1,5 Kilometer langer Abschnitt zwischen Bahnhof Steinefrenz und Weroth. Ab dem frühen Morgen des 14. Juli wird der Streckenabschnitt ab der Zufahrt zum Gewerbegebiet Dreikirchen, "Am Mühlenweg", inklusive der Kreuzung bei Weroth (L317/L314), voll gesperrt. Zulieferer und Gewerbetreibende können von Nentershausen kommend in das Gewerbegebiet fahren, jedoch nicht weiter zur Umgehung K158 nach Hundsangen.

Die Arbeiten im Kreuzungsbereich bei Weroth sollen bis zum Ende der Sommerferien in Rheinland-Pfalz abgeschlossen sein. Danach wird die Zufahrt Richtung Steinefrenz wieder freigegeben, während die Bauarbeiten innerhalb der Ortsdurchfahrt "Bahnhof Steinefrenz"

beginnen und dieser Bereich gesperrt wird. Eine alternative Zufahrt zum Gewerbegebiet Dreikirchen erfolgt dann über die Kreisstraße 158.

Neben dem Neubau des Straßenaufbaus werden in der Ortsdurchfahrt "Bahnhof Steinefrenz" auch alle Versorgungsleitungen erneuert. Ein beidseitiger Gehweg, der teilweise als kombinierter Rad- und Gehweg dient, wird erstmals angelegt, um die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen. Auch die Landstraße 317 in Richtung Weroth wird umfassend saniert. Hierbei wird die Fahrbahn im Hocheinbau verstärkt, indem zwölf Zentimeter Asphalt aufgetragen werden.

Die Umleitung für den ersten Bauabschnitt ist so konzipiert, dass auch der Schwerverkehr die Baustelle umfahren kann. Sie führt über Kleinholbach, Girod, Steinefrenz, Berod, Wallmerod und Hundsangen. Der öffentliche Nahverkehr wird über die Umgehung K158 und unter Ampelführung durch Weroth geleitet. Nach den Sommerferien soll die Kreuzung bei Weroth wieder befahrbar sein, während die Arbeiten auf der freien Strecke in Richtung Bahnhof Steinefrenz fortgesetzt werden.

Insgesamt ist eine Bauzeit von etwa fünfeinhalb Monaten geplant, vorausgesetzt, die Wetterbedingungen erlauben kontinuierliche Arbeiten. Das Projekt wird mit einem Budget von rund 2,8 Millionen Euro realisiert, finanziert vom Land, den Verbandsgemeindewerken Wallmerod und der Ortsgemeinde Steinefrenz. Der LBM Diez bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Geduld während der Bauarbeiten. PM/Red

Pressemitteilung vom 07.07.2025

www.ww-kurier.de